

## MEDIENMITTEILUNG

Berlin, 23. September 2010

### **Intercity-FLIRT für Norwegen**

**Tormod Gjermundsen, Vice President der Division Personenverkehr und Leiter der Division Technik der Norwegischen Staatsbahnen NSB, und Peter Spuhler, Inhaber und Group-CEO von Stadler Rail, haben heute an der InnoTrans in Berlin den ersten Intercity-FLIRT präsentiert. Die NSB haben 50 dieser FLIRT bestellt. Es handelt sich dabei um die grösste Flottenerneuerung in der NSB-Geschichte. Für Stadler Rail ist es der erste Intercity-Zug für Tempo 200 km/h. Innert nur 24 Monaten seit Vertragsunterzeichnung hat Stadler Rail das neue Fahrzeug konstruiert und gebaut.**

### **NSB setzen auf modernes Rollmaterial von Stadler Rail**

Die NSB haben vor zwei Jahren Stadler Rail den Auftrag für 50 fünfteilige FLIRT sowie eine Option für 100 weitere Züge erteilt. Davon sind 24 Züge als Intercity-Version mit hochwertiger Innenausstattung für den Fernverkehr im Osten Norwegens konzipiert. Weitere 26 Züge sind als S-Bahn-Version für den Grossraum Oslo bestimmt.

Tom Ingulstad, Senior Vice President und Leiter der Division Personenverkehr der NSB sagt: „Wir sind stolz, ankündigen zu dürfen, dass der erste Zug das Werk verlassen hat. Tausende Stunden exakter Konstruktions- und Produktionsarbeit haben einen Zug hervorgebracht, von dem wir überzeugt sind, dass er unseren Kunden gefallen wird. Die Zusammenarbeit mit Stadler war hervorragend. Dabei war sehr wertvoll, dass Stadler seinen Konstruktionsschwerpunkt auf Sicherheit, Kundenkomfort und Zuverlässigkeit legte.“

Der NSB-FLIRT ist ein weiterer Meilenstein für Stadler Rail in Skandinavien nach den Aufträgen über 32 FLIRT für die S-Bahn Helsinki und über 17 Strassenbahnen für die Stadt Bergen. Neben der speziellen Intercity-Ausführung zeichnen sich die 50 NSB-FLIRT durch eine hohe Wintertauglichkeit aus, die Temperaturen bis –40 °C bewältigen kann. Das Konzept basiert auf dem FLIRT für

die S-Bahn Helsinki, der bereits seit zwei Jahren erfolgreich im Einsatz steht. Die Freude von Peter Spuhler ist gross: „Wir sind sehr stolz, dass es uns gelungen ist, die hohen Anforderungen des Fahrzeugpflichtenheftes mit dem FLIRT-Konzept zu erfüllen und dieses neue Fahrzeug innerhalb von nur 24 Monaten zu konstruieren und zu bauen.“

„Wir sind zuversichtlich, dass der Zug mit dem strengen norwegischen Winter gut zurechtkommen wird. Denn der norwegische FLIRT wurde gemäss den Erfahrungen gebaut, die Stadler mit den Zügen gemacht hat, die in der Schweiz und in Finnland verkehren. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Stadler bis die Züge für den Einsatz in Norwegen bereit sind und darüber hinaus“, sagte Tormod Gjermundsen, Vice President Division Personenverkehr und Leiter der Abteilung Technik der NSB.

## **Der modifizierte FLIRT für die NSB**

Die von den NSB bestellten Fahrzeuge basieren auf dem von Stadler Rail bisher 618-mal erfolgreich verkauften FLIRT. In verschiedenen Bereichen wurde der modular aufgebaute FLIRT weiterentwickelt und an die besonderen Bedürfnisse der NSB angepasst. Die NSB-Triebzüge sind fünfteilig und verfügen über drei Antriebseinheiten statt über zwei, wie bei den 4-teiligen FLIRTs üblich. Das im Vergleich zu Kontinentaleuropa breitere norwegische Profil erlaubt eine Wagenkastenbreite von 3'200 mm, so dass die NSB-FLIRT komfortabel mit einer Sitzanordnung 3 + 2 ausgestattet werden können.

Die NSB betonten, dass der Zug bereits in seiner Grundkonstruktion für alle Kunden – ungeachtet einer möglichen Behinderung – gut zugänglich ist. Der Zug verfügt unter anderem über einen hohen Niederfluranteil, was allen Fahrgästen das Ein- und Aussteigen erleichtert. Geräumige Toiletten sowie eine deutliche Beschilderung ergänzen die Passagierfreundlichkeit des Fahrzeuges. Die NSB haben für die neuen Züge strenge Umweltauflagen festgelegt. Diese betreffen sowohl die Herstellung und den Betrieb als auch das Materialrecycling bei der Ausserbetriebsetzung der Züge. Die NSB haben auch spezifische Auflagen bezüglich des Fahrzeugbetriebs vorgesehen, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Darüber hinaus haben die NSB eine Ökobilanz erstellen lassen, in der die Umweltverträglichkeit des Zuges von seiner Herstellung bis zur Entsorgung abgebildet wird.

**Stadler Rail Group**, der Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau, umfasst Standorte in der Schweiz (Altenrhein, Bussnang und Winterthur), in Deutschland (Berlin-Pankow und Velten), in Polen (Siedlce), in Ungarn (Budapest, Pusztaszabolcs und Szolnok), Tschechien (Prag), Italien (Meran) sowie in Algerien (Algier). Gruppenweit werden über 3'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die bekanntesten Fahrzeugfamilien der Stadler Rail Group sind der Gelenktriebwagen GTW (539 verkaufte Züge), der Regio Shuttle RS1 (450 verkaufte Züge), der FLIRT (618 verkaufte Züge) und der Doppelstockzug KISS (133 verkaufte Züge) im Segment der Vollbahnen und die Variobahn (284 verkaufte Fahrzeuge) sowie der neu entwickelte Tango (122 verkaufte Fahrzeuge) im Segment der Strassenbahnen. Des Weiteren stellt Stadler Rail Reisezugwagen und Lokomotiven her und ist weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

**NSB AG, die Norwegischen Staatsbahnen**, gehören zu den führenden Transportunternehmen Norwegens, deren Wurzeln auf den Beginn des Eisenbahnbetriebes in Norwegen im Jahr 1854 zurückgehen. Die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Konzerns liegen in der Personenbeförderung per Bahn und Bus sowie im Eisenbahngüterverkehr. Die NSB-Gruppe besteht aus einer Vielzahl hundertprozentiger Tochtergesellschaften und Beteiligungsunternehmen. Zu den hundertprozentigen Tochtergesellschaften zählen das Busunternehmen Nettbuss AG, die Immobiliengesellschaft ROM Eiendom AG sowie das Eisenbahnunternehmen NSB Gjøvikbanen AG. Im Mai 2005 bekam NSB Anbud in einer öffentlichen Ausschreibung den Zuschlag zum 10-jährigen Betrieb der Gjøvik-Linie und nahm den Streckenbetrieb im Sommer 2006 auf. Die NSB halten 55 % der Anteile am Gütertransportunternehmen CargoNet AG, die übrigen Anteile hält das schwedische Unternehmen GreenCargo AB.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Stadler Rail Group**

Tim Büchele, Mediensprecher

Telefon: ++41 (0) 71 / 626 31 57

Mobile: ++41 (0) 79 / 765 49 31

E-Mail: [tim.buechele@stadlerrail.ch](mailto:tim.buechele@stadlerrail.ch)

**NSB (nur in englischer Sprache)**

Åge-Christoffer Lundeby, Communication Manager

Mobile: +47 916 53 449

E-Mail: [lundeby@nsb.no](mailto:lundeby@nsb.no)